

Protokoll Fachschaftsratssitzung 06.11.2024

Sitzungsleitung: Jacob Schupp, Rosalie Woltz
Protokollführung: Melinda Klein
Sitzungsbeginn: 20:04 Uhr



- Der Fachschaftsrat war beschlussfähig. –

Inhalt

1. Ankündigungen	1
2. Genehmigung des Protokolls vom 30.10.2024.....	1
3. Finanzen.....	2
4. Projekte-AK	2
5. Alexy-AK.....	3
Beschluss zur Fusion des Alexy-AKs und des Fakultätstags-AKs.....	3
6. Weihnachtstutorien-AK.....	4
Beschluss „Einheit“ von Fachschaftspatenschaften und Erstipatenschaften	4
7. Wochenende-AK	5
Finanzantrag: Fachschaftswochenende	5
Änderungsantrag: Wer mitfahren darf, darf auch zahlen	6
8. Juraball-AK	7
9. Marketing-AK	7
Einsetzungsbeschluss zum Marketing-AK.....	7
10. Verschiedenes	8
Wahl einer zusätzlichen Büro-AK Leitung	8
Anhang	Fehler! Textmarke nicht definiert.

1. Ankündigungen

Die Sitzungsleitung weist darauf hin, dass die Sitzungsleitung gem. §§ § 10 II OrgS, § 20 II GeschO-StuRa iVm § 11 II GeschO-StuRa das Wort in der Sitzung erteilt und es auch wieder entziehen kann. Dies soll der Ordnung in der Sitzung dienen.

2. Genehmigung des Protokolls vom 30.10.2024

Das Protokoll der Sitzung vom 30.10.2024 wurde einstimmig genehmigt.

3. Finanzen

Daniel Richter und Jonas Höckmann stellen sich als Finanzer und ihre damit verbundenen Aufgaben vor. Auch der Budget Plan wird vorgestellt: Dieses Jahr werden nach Berechnungen der Finanzer wohl 8.500 EUR übrigbleiben, aufgrund dessen müssen sinnvoll Rücklagen gebildet werden. Wichtige Gebiete wären dabei, vor allem im Hinblick auf den kommenden Umzug, die Möbel. Der Juraball-AK soll sich überlegen, wie viel Geld er benötigen wird und die Finanzer informieren. Auch das Fachschaftswochenende soll eine Geldrücklage erhalten. Diese Rücklage hält die Sitzungsleitung jedoch für nicht zulässig.

Die Finanzer und ihr Finanz-AK werden dieses Jahr noch eine Finanzschulung durchführen, zu der alle Interessierten kommen sollen! Auch wenn es nicht das Interessanteste zu sein scheint, trägt man sehr viel Verantwortung im Finanz-AK und die Fachschaft kann nur so gut funktionieren, wenn die Finanzen weise behandelt werden. Jonas dankt an dieser Stelle Daniel, der viel persönliche Zeit in die Fachschaftsfinanzen investiert.

4. Projekte-AK

Der Projekte AK kündigt an, dass sie am 03.12 ein Q&A mit verschiedenen Professoren, darunter Pfeiffer, Schuhr und Lobinger, geplant haben. Es herrscht leider ein Mangel an interessierten ÖffR Profs. Man einigt sich darauf, dass der AK noch Prof. Peters vom MPI anfragt.

Prof. Lobinger hat sich erkundigt, ob man das Q&A zusammen mit dem allseits bekannten Fakultätsverein veranstalten möchte. Ein Stimmungsbild ergibt folgendes: Mit 3 Enthaltungen gibt es eine Mehrheit auf Sicht für die gemeinsame Veranstaltung mit dem Fakultätsverein.

Die Idee eines Glühweinempfangs (auch mit alkoholfreiem Punsch) wird in den Raum geworfen. Die Meinungen fallen überwiegend positiv aus: Auch vor 2 Jahren gab es bereits einen ähnlichen Glühweinempfang, dies wäre eine super Gelegenheit, um nach der Veranstaltung mit anderen und auch den anwesenden Professoren in Kontakt zu kommen. Der einzige aufkommende Zweifel besteht darin, dass nicht jedes Event vom FSR einen alkoholischen Ausklang finden muss, da wir eine seriöse Studierendenvertretung sind. Man müsse auch darauf achten, dass die Leute nicht nur für den Alkohol kommen, die auszuhängenden Plakate sollen aber durchaus mit „warmen Getränken“ werben können. Der Finanzer ergänzt, dass wir auch das nötige Geld für einen solchen Empfang haben.

Bis nächste Woche soll der AK einen Finanzantrag stellen.

Wenn es bestimmte Fragen oder Themengebiete gibt, die sich die Erstis besonders beim Q&A wünschen, sollen sie das dem AK mitteilen bzw. bei der kommenden Insta Anfrage angeben.

5. Alexy-AK

Es wird nochmals kurz erläutert, was die „Alexy-Börse“ ist. Da der Umzug ansteht, werden auch viele Bücher von den Lehrstühlen im Rahmen dieser Börse zur Verfügung stehen, sowie Werke, die die Fachschaft gesammelt hat. Als eine Art „Tag der offenen Tür“ sollen die verschiedenen Institute der Fakultät gemeinsam mit dem FSR einen Fakultätstag veranstalten, wo es die Möglichkeit geben wird, Lehrbücher zu einem günstigen Preis zu erwerben. Durch diese Aufgabenerweiterung des Alexy-AKs soll dieser nun mit dem in der Leitung vakanten Fakultätstags-AK zusammengelegt werden.

Beschluss zur Fusion des Alexy-AKs und des Fakultätstags-AKs

Beschlusstext: Der Alexy-AK und der Fakultätstags-AK werden fusioniert. Durch die Zusammenlegung werden die Mitglieder beider AKs nun Mitglieder des vereinten AKs. Die Leitung des neuen AKs erhalten Kim Dreilich und Emily van Rahden.

Ergebnis: mit einer Mehrheit auf Sicht angenommen

Celine Kreuz, Karla Gusek, Sophia Esser, Letizia Tabatabai und Robin Herrman werden einstimmig als Mitglieder in diesen AK gewählt.

Als Termin für den die Aktion wird der 28./29.11 angepeilt.

Die Erstis merken an, dass ein früherer Termin besser wäre, da jetzt bereits viele anfangen wollen, die Vorlesungen anhand des begehrten Alexys nachzuarbeiten. Aufgrund der Klausuren der höheren Semester ist dies jedoch leider nicht realisierbar.

Es soll auf jeden Fall noch eine Datenerhebung stattfinden, wer denn alles überhaupt seinen Alexy weiterveräußern möchte, damit man die zur Verfügung stehende Anzahl im Blick behält. Es wird überlegt, ob diejenigen, die ihren Alexy abgeben wollen, diesen während der Büroöffnungszeiten abgeben können und den ausgemachten Fixpreis ausgezahlt bekommen.

6. Weihnachtstutorien-AK

Die Räume für die Tutorien sind bereits angefragt. Aus der Umfrage, wer ein Tutorium machen möchte, ergab sich, dass 30 Leute ein Tutorium übernehmen wollen, was eindeutig zu viel ist. Die AK-Leitung setzt sich demnächst zusammen und entscheidet in ihrem Ermessen, wie die Tutorien vergeben werden sollen. Anfang nächster Woche sollen auch die Erstis ein Dokument bekommen, in dem sie sich für die Tutorien anmelden können; es gilt wie so oft das Prinzip „first come, first serve“.

Bezüglich der (Fachschafts)Patenschaften sind die Hauptverantwortliche Constantin Wolf und Julius Franzen nicht anwesend. In der kommenden Anmeldung soll man zusätzlich ankreuzen können, dass man in der Fachschaft aktiv ist oder sein möchte und bekommt dann noch einen Fachschaftspaten. Jedes Ratsmitglied sei dringend dazu aufgerufen eine Patenschaft zu übernehmen! Es entbrennt eine große Diskussion, ob man Fachschaftspaten und normale Erstipatenschaften voneinander trennen soll oder nicht. Eingewandt wird, dass grundsätzlich auch die Fachschaftspaten bereit wären, Ansprechpartner für jegliche Studiums bezogene Fragen zu sein und eine Trennung als unnötig, verwirrend und zu umständlich sei. Dagegen wird geäußert, dass die Erstis auch Kontakte auch außerhalb der FS haben sollen.

Es gibt einen GO-Antrag auf Schließung der Redeliste (in Zukunft GO Anträge bitte mit 2 Händen Anzeigen).

Es wird keine Gegenrede erhoben. Die Redeliste wird geschlossen.

Es gibt einen GO-Antrag auf Wiedereröffnung der Redeliste.

Es wird Gegenrede erhoben. Der GO-Antrag wird mit einer Mehrheit auf Sicht abgelehnt.

Beschluss „Einheit“ von Fachschaftspatenschaften und Erstipatenschaften

Beschlusstext: Der FSR beschließt, die Fachschaftspatenschaften und die

Erstipatenschaften zusammenzulegen.

Ergebnis der Abstimmung: 20 Ja-Stimmen, 1 Gegenstimme, 3 Enthaltungen, 4 Delegationen dafür → angenommen

7. Wochenende-AK

Finanzantrag: Fachschaftswochenende

Antragsteller: Jonas Höckmann

Beschluss: Der Fachschaftsrat Jura beschließt 2250€ für das Fachschaftswochenende vom 7.2-9.2.2025 auszugeben.

Postennr. im Haushaltsplan: 721.0220 und 750.0220

Betrag: 2250€

Begründung:

1) Das Wochenende im Allgemeinen

Wie bereits die letzten Semester möchte die Fachschaft Jura auch im WiSe24/25 wieder ein Fachschaftswochenende veranstalten. Dieses dient sowohl der Fortbildung in der Fachschaftsarbeit, als auch der Stärkung der Gruppendynamik. So sind wie bei den letzten Fachschaftswochenenden Workshops geplant, bei welchen Fachschaftler aus höheren Semestern anderen aus niedrigeren Semestern konkretes Wissen vermitteln. Es soll unter anderem einen Workshop zu der Finanzarbeit, sowie zu der generellen Struktur hochschulpolitischer Gremien, ebenso zu der Büroarbeit und dem Stellen von Anträgen stattfinden. Insbesondere für die Erstsemester stellt dies eine hervorragende Gelegenheit dar, um sich mit der genauen Arbeitsweise der Fachschaft vertraut zu machen und erleichtert die Fachschaftsarbeit folglich in der Zukunft. Des Weiteren wird durch das Verbringen eines längeren Zeitraums zusammen die Gruppendynamik gestärkt und so eine gute Grundlage für produktive und harmonische Arbeit gelegt.

2) Unterkunft

Kosten: 16,50€ pro Person pro Nacht -> $50 \times 16,50 \times 2 = 1650\text{€}$ (50 Personen, zwei Nächte)

Als Unterkunft kommt das Gerhart-Hauptmann-Haus in Grasellenbach-Scharbach in Frage. Bereits bei einer Vielzahl von Fachschaftswochenenden wurde diese Unterkunft von der Fachschaft Jura genutzt, wobei gute Erfahrungen gemacht wurden. Daher sind wir bereits mit dem Haus, sowie den Vermietern vertraut und erachten es weiterhin als sehr geeignet. So stellt es preiswert 50 Betten zur Verfügung und besitzt ausreichend Aufenthaltsräume, um unserem Programm nachzugehen. Ebenfalls liegt die Unterkunft nur 52 Autominuten von Heidelberg entfernt.

Das Schönstatt-Zentrum Aulendorf wäre mit einer Autofahrtszeit von fast Drei Stunden zu weit entfernt und hat nach eigenen Angaben nur eine Küche für 20

Personen. Das Haus Bergfried am Bodensee wäre ebenfalls zu weit weg. Auch die Jugendherberge Brahmsee ist mit einem Preis von 4.550€ im Vergleich zum Gerhart-Hauptmann-Haus nicht attraktiv, ebenso das „Ferienhaus Schöne Aussicht“ für 2.000€. Auch das Gruppenhaus Palmspring wäre mit einem Personenpreis von 28€ zu teuer und beherbergt im Übrigen auch keine Studentengruppen, weshalb wir bereits eine Absage erhielten.

Summa Summarum ist aufgrund von Lage, Preis und Ausstattung das Gerhart-Hauptmann-Haus im Vergleich am geeignetsten.

Übersicht der anderen Häuser:

- Schönstatt-Zentrum Aulendorf (zu weit weg)
- Jugendherberge Brahmsee (zu teuer)
- Ferienhaus Schöne Aussicht (zu teuer)
- Gruppenhaus Palmspring (Absage und zu teuer)
- Haus Bergfried (zu weit weg)

3) Verpflegung

Es wird für die gesamte Verpflegung für die 50 Personen mit 600€ gerechnet. Dabei orientieren wir uns an den Ausgaben von den letzten Ersti-Wochenenden und Fachschaftswochenenden. Für weitere Begründung wird auf diese verwiesen.

Es ergibt sich aus den 1650€ Unterkunftskosten, sowie den 600€ Verpflegungskosten eine Summe von 2250€

Änderungsantrag: Wer mitfahren darf, darf auch zahlen

Antragssteller: Jacob Schupp und Daniel Richter

Antragstext: Der Finanzantrag wird um eine noch festzulegenden Eigenbeteiligung von mindestens 20,00 € aber bis zu maximal 50,00 € jedes Mitfahrenden ergänzt. 500,00 € werden als Puffer eingestellt. Sind darüber hinaus weitere Mittel des FSR Jura veranschlagt werden diese gestrichen.

Begründung:

Beim Fachschaftswochenende mitzufahren ist ein Privileg, mithin sollte es nicht ausschließlich auf Kosten aller Jurastudierenden erfolgen.

Letztes FSR Wochenende hat eine Eigenbeteiligung iHv 30 € vorgesehen, eine Eigenbeteiligung von mind. 20 € scheint somit auch dieses Jahr angemessen.

Wie viele Mittel für das FS-Wochenende genau zur Verfügung stehen, kann noch nicht genau festgelegt werden, da noch kein Budgetplan für das Jahr 2025 vorliegt. Es ist deshalb noch nicht feststellbar, zu welchen Anteilen das Wochenende aus Eigenbeteiligung finanziert werden muss.

Änderungsantrag Jacob & Daniel

Ergebnis der Abstimmung: mit zwei Gegenstimmen und einer Enthaltung dagegen angenommen

Abstimmung über den Antrag in geänderter Fassung

Ergebnis: Antrag einstimmig angenommen.

8. Juraball-AK

Der AK befindet sich gerade dabei, sich verschiedene mögliche Locations anzuschauen. Sowohl von der Molkenkur als auch vom Frauenbad liegen bereits Angebote vor. Auf eine Rückmeldung vom Schloss wird noch gewartet. Zusätzlich wird der AK gebeten, eine vierte Location anzufragen, da wir diese als Vergleichsangebot brauchen.

Ein festes Datum für den Ball steht noch nicht, wahrscheinlich soll dieser aber im Sommer, am besten im Juni oder Juli stattfinden.

Die alte Leitung hat der neuen angeboten, sich (nach den Klausuren) einmal zusammensetzen. Die Finanzer werden auch dabei sein.

9. Marketing-AK

Rosalie Woltz stellt ihre Idee vor: Der Marketing-AK soll sich um die graphische Gestaltung von Plakaten, Eintrittskarten, etc. für Veranstaltungen kümmern.

Alle die Kenntnisse im Design haben oder auch Lust und Interesse, an solchen Projekten mitzuarbeiten, sollen sich bei Rosalie Woltz melden.

Es handelt sich beim Marketing-AK nicht um den Sponsoring-AK, um bestehende Missverständnisse aufzuklären.

Einsetzungsbeschluss zum Marketing-AK

Der Marketing-AK wird vom FSR eingesetzt, er ist zentrale Anlaufstelle für alle Designfragen der Fachschaft, dies beinhaltet insbesondere die graphische Gestaltung von Plakaten, Eintrittskarten und Ähnlichem.

Abstimmung über die Gründung des Marketing-AKs mit Rosalie Woltz in der Leitung und nachfolgend Genannten als Mitglieder

Florian Diem, Janika Göpper, Yasmin Weinberger kandidieren als Mitglieder

Ergebnis der Abstimmung: Bei einer Enthaltung wurde die Gründung des Marketing-AKs mit Rosalie Woltz in der Leitung und Florian Diem, Janika Göpper, und Yasmin Weinberger als AK-Mitglieder angenommen.

10. Verschiedenes

Wahl einer zusätzlichen Büro-AK Leitung

Carla Marondel soll noch zusätzlich in die Leitung des Büro-AKs gewählt werden.

Feststellung nach § 17 Abs. 1 Satz 1 letzter HS Satzung der FS Jura für den Büro-AK:

Ergebnis der Abstimmung: Mit 2 Enthaltungen festgestellt.

Ergebnis der Abstimmung: Carla Marondel wird einstimmig in die Leitung des Büro-AKs gewählt.

Stammzellentypisierung

Gegen Ende November/Anfang Dezember findet wieder in Kooperation mit der FS Medizin ein Event zur Stammzellentypisierung statt. Dieses Jahr soll das auf dem Uniplatz oder vor der Triplex-Mensa stattfinden, um die Reichweite zu vergrößern. Kosten werden keine anfallen. Es werden Leute benötigt, die bei der Orga mithelfen und auch als Ansprechpartner für die FS Medizin dienen.

Kim Dreilich, Celine Kreuz, Louisa Doherty, Cristina Psotta, Thyra Oberle, Caroline Schnetzer werden einstimmig als Orga bestellt.

Aus der Mitte des Plenums wird aufgerufen, sich zu beteiligen: „Das ist wirklich etwas extrem Wichtiges, deshalb macht mit!“

Blockseminar

Vom 05.12-08.12 wird ein Blockseminar zum Thema „Ethisches und medizinisches Dilemma am Lebensende“ stattfinden. Weitere Infos dazu werden am Fachschaftsbrett ausgehängt.

Frauennotruf

Am 07.11 und am 14.11 hält der Frauennotruf Vorträge zum Thema sexualisierte Gewalt. Unter „Frauennotruf Vortrag“ können weitere Informationen gegoogelt werden.

LRF

Der LRF hat sich letzten Sonntag in Freiburg getroffen, um sich zu besprechen, welche Ziele sie sich setzen und was davon im Vorstandsjahr realisierbar ist. Es ging insbesondere um rechtspolitische Themen, aber auch um das E-Examen und den integrierten Bachelor. Emily Trujke hat auch nochmal auf die kommende Tagung hier in Heidelberg hingewiesen: Meldet euch unbedingt jetzt noch bei Nele Gerritzman und seid dabei!!!

BRF

Auch vom BRF wurde kurz berichtet: Vorherrschende Themen im BRF sind gerade die zugelassenen Hilfsmittel, diverse Prüfungskommissionen, die Examensprotokollbörse und Studienortswechsler.

Am 27.11 um 19 Uhr findet die Wahl des stud. Mitglieds der RefKo statt. Es wird einstimmig beschlossen, dass Emily Trujke und Nele Gerritzman, sofern sie Zeit haben, hingehen und das Wahlrecht der Fachschaft Jura Heidelberg dort ausüben.

Awareness

Die Awareness Urkunden von der letzten Schulung werden nächsten Mittwoch ausgeteilt.

Ende der FSR-Sitzung um 21:10

Das Protokoll wurde genehmigt in der Sitzung vom 13.11.2024

gezeichnet:

J. Schupp

E. R. Woltz

Sprecher und

stellv. Sprecherin der Fachschaft Jura Heidelberg